



## SEGEL-SZENE

# „Eisarsch“ – mehr als nur eine Segelregatta

Als Seebären werden gestandene Segler gerne bezeichnet, und **Michael Gilhofer** kann sich gestrost als ein solcher bezeichnen. Doch bei der Eisarsch-Auflage im Vorjahr, einer ungewöhnlichen Segelregatta für den guten Zweck mitten im Winter auf dem Attersee, als Schneefall und eisige Temperaturen die Teilnehmer forderten, stand für den Ideengeber und Motor hinter der Veranstaltung eigentlich fest, es als Teilnehmer der ersten Stunde sein zu lassen. Doch

auch am 6. und 7. Dezember ist er wie 100 andere wieder dabei, um im Segelboot Gutes zu tun.

Die Bootsklasse Optimist wird sonst von Kindern für erste Segelerfahrungen genutzt und ist auf etwa 40 Kilo Körpergewicht ausgelegt. Bei dieser Wettfahrt sitzen aber Erwachsene im viel zu kleinen Boot. „Wenn Wellen gehen, ist schnell Wasser im Boot, und dann wird es ungemütlich“, sagt Gilhofer, der die Idee des ungewöhnlichen Rennens aus dem norddeut-

schen Lübeck nach Österreich brachte und 2002 erstmals umsetzte. Mit Mitstreitern wie **Joana Opelt** und **Gert Schmidleitner**, mit denen er nun gemeinsam einen Benefizverein gründete, wird die 16. Auflage erneut beim Union-Yacht-Club Attersee abgehalten. „Nicht nur Teilnehmer sind dabei willkommen, vor allem auch Zuschauer und Gäste, die dann auch mit uns im Festzelt feiern“, sagt Schmidleitner. Was nach Jux und Tollerei klingt, ist über die Jahre zu einer tollen Charity-Veranstaltung geworden, die im Vorjahr 24.600 Euro einspielte. Künstler **Christian Ludwig Attersee** stellt erneut ein Bild für eine Versteigerung zur Verfügung. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt „Seelenpflaster“ zugute, einem gemeinnützigen und staatlich nicht unterstützten Verein zur Förderung psychischer Kinder- und Jugendgesundheit in Nußdorf. (fei)



Die harten Seeleute zeigen am Attersee ihren weichen Kern.

Foto: ÖÖN/Tobias Stoerckle

Weitere Infos zur Veranstaltung auf [www.eisarsch.at](http://www.eisarsch.at)